

Stuttgart, 18.04.2024

## Straßenbaumkonzeption

### Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	30.04.2024 07.05.2024

### Beschlussantrag

Das Amt für Stadtplanung und Wohnen will im Rahmen der „Straßenbaumkonzeption 2.0“ eine Machbarkeitsstudie für den Bezirk Ost sowie Planungsleistungen entsprechend Leistungsbild Freianlagen und Verkehrsanlagen LPh 1-3 HOAI für Teilflächen der Bezirke Mitte, Süd und Bad Cannstatt beauftragen (in Bad Cannstatt nur LPh 1-2). In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt

1. für den Bezirk Ost auf Grundlage von Vorüberlegungen der Verwaltung in den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereichen eine Machbarkeitsstudie unter Beteiligung des Bezirksbeirats erstellen zu lassen, um mögliche neue Baumstandorte zu identifizieren und auf ihre Realisierungsfähigkeit hin zu überprüfen.
2. die für die Bezirke Mitte und Süd bestehenden Planungen für neue Baumstandorte (Anlage 2) durch ein Landschaftsarchitekturbüro planerisch vertiefen und bis einschließlich der Entwurfsplanung weiter bearbeiten zu lassen.
3. die für Bad Cannstatt bestehenden Planungen für Baumneupflanzungen und Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur für zu Fuß Gehende und Radfahrende (Anlage 3) durch Verkehrsplaner in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekturbüro planerisch vertiefen und bis zur Vorplanung weiterbearbeiten zu lassen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, für die in Ziffer 1 aufgeführte Machbarkeitsstudie und die in den Ziffern 2 und 3 aufgeführten Planungsleistungen nach Auswahl des rechtlich zulässigen Vergabeverfahrens die jeweiligen Vergabeverfahren durchzuführen und die jeweiligen Aufträge zu erteilen.
5. Die Aufwendungen für die Machbarkeitsstudie und Planungsleistungen bis zur Vorplanung/ Entwurfsplanung in Höhe von insgesamt 488.000 EUR werden im Teilergebnishaushalt 610 Amt für Stadtplanung und Wohnen, Amtsbereich 6107010 Stadtplanung,

Kontengr. 42510 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2024 gedeckt. Hierfür sind noch Restmittel vorhanden, die zum Jahresabschluss 2023 als Ermächtigungübertragung beantragt werden.

## **Begründung**

Die zunehmende Hitzeentwicklung vor allem im Sommer wird in der Innenstadt Stuttgarts mit ihrer Kessellage sowie in den zentralen Bereichen der angrenzenden Stadtbezirke zunehmend problematisch. Weitere Belastungen sind die Trockenheit in den Sommermonaten mit weitreichenden Auswirkungen sowie Starkregenereignisse.

Daher sollen zusätzliche Straßenbäume zunächst in den klimatisch besonders belasteten Bereichen von Stuttgart geplant und realisiert werden. Im Rahmen der Planung soll darüber hinaus aufgezeigt werden, wie das Schwammstadtprinzip auch in Straßenräumen, bei denen nur punktuelle Maßnahmen umgesetzt werden können, bestmöglich realisiert werden kann. Z. B. sind alle neuen Straßenbäume mit einer Baumrigole zur Bewirtschaftung des unschädlich verunreinigten Niederschlagswassers und zur Versorgung der Bäume mit ausreichend Wasser zu versehen.

Bei den Planungen werden die von den Bezirksbeiräten Mitte, Süd und Bad Cannstatt erarbeiteten Vorschläge für zusätzliche Baumstandorte soweit sie realisierungsfähig sind, berücksichtigt.

## **Machbarkeitsstudie Teilbereiche Stuttgart-Ost**

Gegenstand der Machbarkeitsstudie ist die Entwicklung eines Konzeptes zu möglichen Baumstandorten in Stuttgart-Ost. Dazu werden Untersuchungsbereiche vorgegeben (siehe Anlage 1). Im Planungsprozess wird der Bezirksbeirat eingebunden. Es sind erste Ideen für Begrünungsmaßnahmen im Straßenraum planerisch zu entwickeln und auf ihre Realisierungsfähigkeit hin zu überprüfen (Brandschutz, Feuerwehruzufahrten und Feuerwehraufstellflächen, Verkehrsführung, Leitungen, Grundstückszufahrten). Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie dient als Grundlage für die weitere Beauftragung von Planungsleistungen entsprechend der Leistungsbilder der HOAI Freianlagen und Verkehrsanlagen.

## **Straßenbaumkonzeption Teilbereiche Mitte und Süd**

Im Rahmen verwaltungsinterner Vorarbeiten und Abstimmungen wurden mehrere Straßenzüge identifiziert, in denen die Realisierung zusätzlicher Baumstandorte möglich wird (Anlage 2). Die Baumstandorte sind auf Realisierungsfähigkeit geprüft. Diese Baumstandorte sollen nun der konkreten Planung zugeführt werden. Hierzu sind Planungen entsprechend den LPh 1-3 HOAI mit Leistungen aus den Leistungsbildern Freianlagen und Verkehrsanlagen zu erstellen. Übergeordnete Zielsetzung für die Umgestaltung aller aufgeführten Straßenzüge sind neben der Verbesserung des Stadtklimas auch die gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raumes und punktuelle verkehrsplanerische Maßnahmen, wie z. B. die Errichtung von Gehwegnasen oder Fahrradbügel.

## **Straßenbaumkonzeption Teilbereiche Bad Cannstatt**

Wie im Bereich Mitte und Süd wurden auch für Teilflächen in Bad Cannstatt mehrere Straßenzüge identifiziert, in denen die Realisierung zusätzlicher Baumstandorte mög-

lich wird (Anlage 3). Hier gilt es darüber hinaus, auf Teilflächen den Verkehr neu zu ordnen, da aufgrund einer großen Kanalbaumaßnahme in der Reichenbachstraße sowie dem Entlastungspotential der Quartiersgarage im NeckarPark für den ruhenden Verkehr auch die Straßenräume im Veielbrunnengebiet zwischen Daimlerstraße, NeckarPark und Bahnanlagen überplant werden können. Dies betrifft die Straßenzüge der Reichenbachstraße und des Veielbrunnwegs, sowie den Bellingweg und die Heinrich-Ebner-Straße jeweils nördlich der Reichenbachstraße. Im Veielbrunnweg soll dabei die Einrichtung einer Fahrradstraße, sowie in der Heinrich-Ebner-Straße und im Bellingweg die Umgestaltung zu Mischverkehrsflächen mit hoher Aufenthaltsqualität planerisch untersucht werden. Weitere Maßnahmen können im Stadtteil Seelberg in der Wildunger Straße im Zusammenhang mit der dort verorteten Hauptfußwegeverbindung realisiert werden.

Hier werden zunächst nur die HOAI-LPh 1-2 beauftragt und ab LPh3 erfolgt die Weiterbearbeitung bzw. -beauftragung durch das bauausführende Amt.

### **Klimarelevanz**

Die Maßnahmen dienen der Klimaanpassung der Stadt Stuttgart und wirken sich positiv auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz aus (Bindung von CO<sub>2</sub> durch die neu gepflanzten Bäume).

### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Doppelhaushalt 2022/2023 wurden für Planungen im Zusammenhang mit der Straßenbaumkonzeption 2.0 und für die Planung von Radverkehrsmaßnahmen jeweils Mittel zur Verfügung gestellt.

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 488.000 EUR für die Maßnahmen der Straßenbaumkonzeption einschließlich Verbesserungen für den Radverkehr in Bad Cannstatt werden im Teilergebnishaushalt 610 Amt für Stadtplanung und Wohnen, Amtsbereich 6107010 Stadtplanung, Kontengr. 42510 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2024 gedeckt. Hierfür sind noch Restmittel vorhanden, die zum Jahresabschluss 2023 als Ermächtigungsübertragung beantragt werden. Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kosten für die Machbarkeitsstudie im Bezirk Ost: 50.000 EUR (netto)
- Planungsleistungen für die Bezirke Mitte und Süd: 200.000 EUR (netto)
- Planungsleistungen Bad Cannstatt: 160.000 EUR, (80.000 EUR netto Straßenbaumkonzeption, 80.000 EUR netto Radverkehr)

Die Schaffung neuer Baumstandorte sowie Baumersatzpflanzungen obliegen dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt. Sofern zusätzliche Mittelbedarfe für die Umsetzung der Straßenbaumkonzeption erforderlich werden, wird das für die Aufgabenerfüllung verfügbare Budget im Teilhaushalt 670 Garten-, Friedhofs- und Forstamt herangezogen. Sofern darüber hinaus weitere Mittelbedarfe entstehen, wird eine Mittelanmeldung entsprechend der personellen Ressourcen zu den kommenden Haushaltsplanverfahren geprüft.

Die Möglichkeit einer zusätzlichen Finanzierung aus den Bezirksbudgets wird ergänzend geprüft.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat T  
Referat WFB

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Bearbeitungsgebiet Machbarkeitsstudie Ost

Anlage 2: Zu beplanende Straßenzüge Mitte und Süd mit der Angabe der Zahl dort  
geplanter Bäume

Anlage 3: Zu beplanende Straßenzüge Bad Cannstatt mit der Angabe der Zahl dort  
geplanter Bäume

